Die Insel Creta.

Reta die Insel ligt in der mitte des grossen Mediterranischē Meers/ vnd hat alwegen einen grossen nahmen gehabt vieler vortrefflicher Stätt halben so darinnen ligen/ vnder welchen die furnembsten sindt Cortina/ Cydonea/ Gnosus vnd Minois die Hauptstatt. Bey dieser Statt Cortina ist ein sehr kostlicher vnd kunstlicher Labyrinth gewesen (wie Plinius dauon schreibt) vom Dædalo auffgericht/ welcher stuck noch etliche sollen gesehen werden. Es war ein Berg vndergraben/ vnd gantz vnd gar holl/ vnd so jhn jemant besichtigen wolte/ nam der Oberst/ der den weg wol wuste/ ein angezunte fackel/ gieng vor aus/ vnd zeiget also die gäng hin vnd wider im gantzen Labyrinth. Die Hauptstatt zu vnseren zeiten darin wirdt Candia genent/ gleich wie auch die Insel. Es setzen auch die Venediger alle drey jahr einen Hertzogen dahin. Vnder allen anderen bergen die darinnen gefunden werden/ wird der Berg Ida trefflich gepriesen seiner höhe halben/ vnd ligen rings vmb in Stätt vnd Flecken. Das gantze Land ist vol berg vnd thäler/ hat auch viel Wäld/ vnd besonder reucht die Insel starck nach Cypressen bäumen/ deren etliche berg vol gefunden werden. Es schreibt Plinius/ dz auff ein zeit ein berg in Creta ward von eim Erdbidem bewegt/ vnd da kam herfur ein Menschen Corper/ der war 40. Elenbogen lang gewesen. deßgleichen schreibt Sabellicus/ das vor kurtzen zeiten ein Menschen Hirnschaal herfur gegraben ward/ die war so gros als ein zimlich faß/ vnd da man es mit henden wolt angreiffen/ fiel es zu eitel äschen. Es wirdt kein schedlich Thier in dieser Insel gefunden als Wölff/ Füx/ Schlangen/ vnd dergleichen/ aber der nutzen Thier ist es vol/ außgenomen der Hirsch. Es hat gute Weid/ vnd ein guten grund zu der frucht: darzu wext der aller edelst Wein darin so man auff Erden findt. Es kompt zu vnsern zeiten aller Maluasier von dieser Insel/ aber vorzeiten ist er kommen von der Insel Chius. dieser Maluasier hat den nahmen von dem berg Malua. Es wext auch der Zucker darin: vnd in summa/ diese Insel ist in allen dingen fruchtbar/ vnd leidet kein wildes oder gifftiges Thier. doch wird dis vbel darin befunden/ so ein Fraw einen Menschen kratzt oder beist/ mus der Mensch dauon sterben. Zu vnseren zeitē herschen die Venediger daruber/ vnd haben sie bekommen Anno 1202. vnd haben die mit Burgern/ Weib/ vñ Kindern besatzt: vnd darnach Anno 1212. jhre Ordnungen vnd gesatzen da gemacht/ theilten die Insel in 132. Ritterschafften/ vnnd 48. Lehen/ welche die Insel im nahmen der Statt Venedig inhalten solten: vnnd sol die Statt Candia zu den vier orten alzeit ein halb meil wegs Land vmb sich habē. deßgleichen das Schlos Temalo/ vnd dieselben sollen mit aller jhrer zugehör der Statt Venedig außgedingt sein. Fünd man ein Bergwerck von Golt oder Silber/ oder sonst einen Schatz/ der an Golt/ Silber/ verborgen: oder in den fliessenden Wässern/ das sol der Statt Venedig zugehören. Sonst sol ein jeder Ritter in außtheilung der gantzen Insel/ siben theil der Insel/ ein Lehen man vier theil besitzen/ dieselb mag er mit fug/ recht/ vnd eigents gewalts verkauffen/ verschenckē/ vertauschen/ oder hinfur ewiglich besitzen/ ohn einiges inreden. Auch sol jeder derselbigen in der Statt Candia seine behausung vnd garten haben/ nach seinē Stande/ wie es dan dem Hertzogen oder seinem Anwald gefallen wird. desgleichen sollen jhnen Wiesen vnd Felder eingegeben werden/ darauff sie jhre pferde halten

mögen.

SEPTENTRIO
CRETA IOVIS MAGNI MEDIO IACET INSVLA PONTO.
CRETICVM MARE
Standia
OCCIDENS
ORIENS
LIBYCVM MARE
Scala miliarium Italicorum
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14
MERIDIES
CANDIA, QVE ET CRETA, præter Siciliam ac Sardiniam insularũ in mari Mediterraneo maxima; dignitate ac fertilitate ne illis quidem cedens. rerum nauticarũ peritissima, Venetorum hodie imperio subiecta. incolas semper astutia tanta et callidtate pollentes produxit, vt præ cæteris insigne ac celebratissimum illud elogium antiquitus sibi meruerit:
Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται, κακὰ θηρία, γαστέρες ἀργαί.

mögen. Aber solche jre güter sollen sie niemants anders als Venedigern verkauf-
fen mögen ohn vorwissen des Hertzogen vnd Raths. Bey jhrem Eidt sollen sie die
Insel schutzen vnd schirmen/sie vnd jhre nachkomen/zu ehren vnd frommen der
Statt Venedig. Die Lehnleuth so zu fuß sindt/sollen wie der brauch gerust sein
mit jhrer Gewehr/Harnisch/vnd Waffen. Die Kirchensatzungen in der Insel
sol des Hertzogen vnd der Statt frey sein/sollen das einkommen haben das jhnen
der Hertzog vnd Rath schaffen werden. Vnd sollen alle Venediger sicher geleit
in der Insel haben fur leib vnd gut/Zolfrey sein im ab vnd an fahren. vnd geschehe
einem Venediger schaden/das er in der Insel das seine verlüre/sol man jhm ohn
allen argen list widrumb darzu helffen/vnd sollen jhren Gewerb vnd Kauffman-
schatz in der Insel frey haben. sonst sol man niemants den paß vergunnen ohn des
Hertzogen erlaubnus. Ertzbischoff/Bischoff/ sol alwegen auff Weihenachten/
Ostern/S. Marcus/vnd S. Viti tag im Thumb die Ordnung furlesen. In 4.
jahren demnach sie in die Insel kommen/dörffen sie gantz vnd gar nichts zahlen/
sollen frey sitzen in allem dem das sie haben. sonst sol die Ritterschafft jährlich 600
Perperi zahlen/das ist auff 800. Ducaten: daran dan die andern Lehnleuth auch
jhren theil geben sollen/so vil sich jedem zeucht. Keme der Hertzog in die Insel/sol
man jhm in dem Proceß entgegen ziehen/vnd die högste Ehr beweisen so man er-
dencken mag. Alle funff jahr/oder so offt der Hertzog das haben wil/sol man die
Ordnung furhalten/vnd wo sich jemants hieran vergriffe/fursetzlich darwider
thet/dem sol all sein Gut so er in der Insel hat/verfallen sein/ damit man andere
Ritter vnd Lehenleuth an sein stat erhalte möge. Diese Insel hat anfenglich rawe
vnd grobe Einwohner gehabt: Radamanthus aber des Jouis vnnd der Europæ
Sohn hat sie darnach in erbarlichem leben vnd sitten vnderrichtet. diesen erfolgte
Minos/der fort die Rechten vñ Statuten vnder sie gepflantzet: also das auch Pla-
to bezeugt das die Spartaner jhre beste Policey vnnd Satzungen von jhnen her
haben. ward aber nachmals durch die Tyrannen vnd einfall der Mörder aus Ci-
licia gantz wider zu nicht gebracht. Metellus) der deßhalben auch Creticus ge-
nant ward) hat sie erst vnder das Römisch joch gebracht: bleib auch lange hernach
vnder der Griechischen Keyser gebiet: bis sie durch dieselbe Bonifacio von Mon-
tiferrar vbergeben ward: welcher sie entlich den Venedigern vmb ein gros gelt v-
bergelassen/im jahr Christi 1144. Ein kraut wext alhie Alimos genant/welches
zwischen den zähnen geknawet/einem denselben gantzen tag den hunger abwehrē
kan. Das Land hat wenig riuiren/darzu sehr vntieff: am Nordt strande fin-
den sich Melipotanus/ Scasinus/ Cladilis/ Epicidomus/
Giffo/ Diuotro: am Weststrand Nopuliar: ge-
gen Mittag Limens.